

Lukasevangelium 17,12-16 Einer aber kehrte um + pries Gott

Lukasevangelium 17,12-16 Und bei Jesu Ankunft in einem Dorf begegneten ihm zehn aussätzige Männer, die von ferne stehen blieben.

13 Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, Meister, erbarme dich über uns!

14 Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie rein.

15 Einer aber von ihnen kehrte wieder um, als er sah, dass er geheilt worden war, und pries Gott mit lauter Stimme,

16 warf sich auf sein Angesicht zu [Jesu] Füßen und dankte ihm; und das war ein Samariter.

1. Thessalonicherbrief 5,18-22 *Paulus*: Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

19 Den Geist dämpft nicht!

20 Die Weissagung verachtet nicht!

21 Prüft alles, das Gute behaltet!

22 Haltet euch fern von dem Bösen in jeglicher Gestalt!

Johannesevangelium 4,9 Nun spricht die samaritanische Frau zu Jesus: Wie erbittest du als ein Jude von mir etwas zu trinken, da ich doch eine samaritanische Frau bin? (Denn die Juden haben keinen Umgang mit den Samaritanern / *Die Samaritaner waren ein von den Juden verachtetes Mischvolk.*)

Jona 2,6-8 Die Wasser umringten mich bis an die Seele, die Tiefe umgab mich, Meergras umschlang mein Haupt.

7 Zu den Gründen der Berge sank ich hinunter; die Erde war auf ewig hinter mir verriegelt – da hast du, HERR JHWH, mein Gott – Elohim, mein Leben aus dem Grab / *aus der Grube* / heraufgeführt!

8 Als meine Seele in mir verschmachtete, gedachte ich an den HERRN, und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel.

Psalms 18,3-7 *David*: Der HERR JHWH ist mein Fels, meine Burg und mein Retter; mein Gott – El ist mein Fels, in dem ich mich berge, mein Schild und das Horn meines Heils, meine sichere Festung.

4 Den HERRN, den Hochgelobten, rief ich an — und ich wurde von meinen Feinden errettet!

5 Die Fesseln des Todes umfingen mich, die Ströme Belials schreckten mich;

6 die Fesseln des Totenreiches umschlangen mich, es ereilten mich die Fallstricke des Todes.

7 In meiner Bedrängnis rief ich den HERRN an und schrie zu meinem Gott; er hörte meine Stimme in seinem Tempel, mein Schreien vor ihm drang zu seinen Ohren.

Matthäusevangelium 12,39+40 Jesus aber erwiderte und sprach zu den Schriftgelehrten und Pharisäern: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht begehrt ein Zeichen; aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als nur das Zeichen des Propheten Jona.

40 Denn gleichwie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Riesenfisches war, so wird der Sohn des Menschen drei Tage und drei Nächte im Schoß der Erde sein.

Psalms 78,42 Die Israeliten gedachten nicht an seine, an Gottes Hand, an den Tag, als er sie von dem Feind erlöste;

Psalms 78,51-52 als er alle Erstgeburt in Ägypten schlug, die Erstlinge der Kraft in den Zelten Hams.

52 Und er ließ sein Volk ausziehen wie Schafe und leitete sie wie eine Herde in der Wüste

2. Mose 12,29-31 Und es geschah um Mitternacht, da schlug der HERR JHWH alle Erstgeburt im Land Ägypten, von dem erstgeborenen Sohn des Pharao, der auf seinem Thron saß, bis zum erstgeborenen Sohn des Gefangenen, der im Gefängnis war, auch alle Erstgeburt des Viehs.

30 Da stand der Pharao auf in derselben Nacht, er und alle seine Knechte und alle Ägypter; und es war ein großes Geschrei in Ägypten, denn es gab kein Haus, in dem nicht ein Toter war.

31 Und er rief Mose und Aaron zu sich in der Nacht und sprach: Macht euch auf und zieht weg von meinem Volk, ihr und die Kinder Israels, und geht hin, dient dem HERRN, wie ihr gesagt habt!

Josua 7,10+11 Da sprach der HERR JHWH zu Josua: Steh auf, warum liegst du denn auf deinem Angesicht?

11 Israel hat sich versündigt, sie haben auch meinen Bund übertreten, den ich ihnen geboten habe, indem sie von dem Gebannten genommen und davon gestohlen und es verheimlicht und unter ihre Geräte gelegt haben!